

Dienstag, 25. Juni 2019

Arequipa

Heute dürfen wir endlich mal ein wenig länger schlafen. Unser Programm startet nämlich erst um neun Uhr. Die Sonne scheint bereits beim Aufstehen und es scheint sehr warm draussen zu sein, was sich dann nach dem Frühstück beim Treffen vor dem Hotel auch bewahrheitet.

Unser Reiseleiter Alex stellt uns Chari vor, welche uns heute und morgen auf der Reise begleiten wird und uns Arequipa auch ein wenig näherbringen soll. Beim Besuch des Klostermuseums Monasterio de Santa Catalina muss sie jedoch einer klosterinternen Führerin Platz machen, die uns aber auch sehr gut in deutscher Sprache über das Kloster und seine Geschichte orientiert.



Nach dieser Führung ist die Besichtigung der Catedral de Arequipa und das gleichnamige Museum vorgesehen. Aber auch dort muss Carmen den kathedraleigenen Guides den Vortritt lassen. Die Führung selbst ist so la la, denn jedes dritte Wort des Guides ist «ok?»». Das vielleicht Interessanteste kommt nach dem Aufstieg auf das Dach der Kathedrale, nämlich das Bauwerk des Glockenturms und die Aussicht auf den Plaza Mayor und die umliegenden, hohen Berge.



Gleich nach dieser Führung begeben wir uns zum Plaza Mayor und lassen uns dort ein wenig inspirieren. Es ist ein wirklich schöner Platz und es ist sehr ruhig dort. Natürlich müssen wir auch noch einen Alpaka-Shop besuchen, in dem wir sehen, wie die Alpaka-Wolle gewoben wird und wir fühlen können, in welchem Unterschied die einzelnen Schnitte der Alpakas im Vergleich zueinander und auch

zu Polyester stehen. Und das spüre sogar ich. Kaufen tue ich aber nichts. So ein echter Baby-Alpaka (Baby = erster Schnitt der Haare) kostet nämlich eine Menge. Und ob ich es auch wirklich brauche?

Nach diesem kurzen Exkurs verabschiedet sich Chari bis morgen und Alex übernimmt wieder die Führung. Zusammen besuchen wir noch einen grossen Markt, in welchem es natürlich immer das gleiche gibt wie in allen anderen Märkten: frisches Obst, Gemüse, Fleisch, diversen Unrat etc.



In der Zwischenzeit ist es 13.30 Uhr. Ab jetzt haben wir unseren freien Nachmittag. Ich begeben mich zuerst einmal zurück ins Hotel, um mich von einigen Kleinigkeiten zu befreien und gehe dann wieder in die Stadt etwas Bummeln. Später setze ich mich in ein Restaurant, um etwas Kleines zu essen und die ersten Ansichtskarten zu schreiben. Gegen den späteren Nachmittag suche ich schliesslich wieder mein Hotelzimmer auf, um mich frisch für den Abend zu machen und noch kurz diesen Text zu schreiben.

Um 18:45 Uhr haben wir heute abgemacht, um in einem speziellen Lokal namens Zig Zag unser Nachtessen einzunehmen. Fleisch vom heissen Stein. Und wenn mir die Geister milde gestimmt sind, dann gehe ich heute noch in den Latino Salsa Club an der Calle San Francisco 317, um meine Füsse ein wenig nach dem Salsa-Rhythmus zu bewegen. Ich hoffe, der Club hat offen.